

Hydraulische Ermittlung von Bohrungskonzitäten zur Regelung einer mechanischen Fertigung

Jan Neumann
Continental Automotive GmbH

In Zeiten immer kürzer werdender Produktentwicklungszyklen, steigender Kostendrücke und Wettbewerbsverschärfung sind praktische Versuche zum Ergründen bisher unbekannter Zusammenhänge in Forschung und Entwicklung sowie in bereits bestehenden Produktionssystemen unabdingbar geworden.

Die nachfolgende Abhandlung zeigt, wie durch Korrelationsbildung eine bisher taktile und zeitaufwändige Messung von Bohrungskonzitäten in eine voll hydraulische Messung überführt und somit ein paralleler Regelkreis zur existierenden Zielgröße aufgebaut werden konnte. Damit ist es möglich den Produktionsprozess in verkürzter Form mittels Postprozessmessung direkter zu überwachen, was gleichzeitig mit einer Risikomengenreduzierung bezüglich Fehlproduktion einhergeht.